Alß den 7. *May* die Holzstockhraumb-
gelter, zum Rosenpuschischen Hochenfels-
ischen Pflegambtshinterstand gehörig,
zur Curfürstlichen Rent*casza* ybersend worden,
ist Potnlohn vnd ½ Tag Wartgelt zu-
samen abgericht
N°. — 1 fl. 17½ kr.

Huius fl. 2 [kr.] 51 [d.] 2

[fol. 151r][165]

Dem Ambtspothn Leonhardtn Schamberger
sein iehrlich Wartgelt fir heür wider
verraicht laut Scheins
N°. 217 8 fl.

Huius per se [8 fl.]

Summa der Ausgaben auf ~~das~~
~~Malzbrechen vnd Vnderhaltung beeder~~
Pottnlohn *~~Mülln~~*

thuet 53 fl. 31 kr. 2 d.

[fol. 151v]

Ausgab auf Gebey vnd Vnder-
haltung des Preuhauß etc.

Ist erstlichen Hannsen Echentacher, Zimer-
gesellen, welicher im Preuhauß ain schad-
hafften Wasserstifel ausgehebt, ain Bley-
rohr verkütt, dann im Preuhauß bey
dem grossen Camin gepilzt[166] vnd Maisch-
scheiter gemacht etc., Inhalt Zetls ver-
diente Taglöhn den 22. May bezalt worden
N°. 218 3 fl. 40 kr.

[165] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[166] Die exakte Wortbedeutung konnte nicht herausgefunden werden. „pelzen“ / „belzen“ bedeutet „propfen“, v.a. beim Obstanbau. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 1456 u. Bd. 13, Sp. 1535 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 108, S. 330.